

## **Der Tee, der König der Getränke, und der Verbraucherschutz**

Ing. Mohammed Abd Elhai Elschanawani hat ein Arbeitspapier über „De(n) Tee, der König der Getränke, und der Verbraucherschutz“ angefertigt. Das Arbeitspapier beschäftigt sich mit einigen Fragen, wie die Pflanzung und Verarbeitung des Tees, die Methoden der Zusammenstellung der Komponenten des Tees, die chemische Struktur und die Wirkstoffe des Tees, das Metallpulver im Tee und die Überprüfung der Teestandards, der Tee auf dem ägyptischen Markt, der Schwindel mit dem Tee und die Verbraucherschutzverbände.

Das Arbeitspapier hat die Gründe der Teeverunreinigungen durch das Metallpulver festgestellt: Während der Beförderung der Teeblätter von den Gärten zu den Betrieben können Schrauben, Nägel, Metallstücke, und Drähte der Lkws sich mit dem Tee mischen. Während der Trocknung der Teeblätter können die Nägel, Schrauben und Metallstücke in den Trocknungslagern sich mit dem Tee mischen, besonders wenn diese Orte Gitter aus Drähten haben. Die rostigen Metallstücke in den Decken sind ein weiterer bedeutender Grund der Teeverunreinigungen. Während des Produktionsprozesses des Tees durch die CTC Technik wird die Reibung zwischen den Zylinder der Maschinen zu einem Ausfall der Metallstücke führen, besonders wenn die Maschinen aus schlechtem Metall sind und wenn die Zylinder schlecht miteinander verflochten oder schlecht geschärft sind. Während der Reinigung des Bodens, der Maschinen und der Oxydationsmittel mit einem Stoff aus Metall können die Metallstücke sich mit den Teeblättern mischen. Während der Trocknung der Teeblätter kann die Reibung des Geschirrs zum Herunterfallen von einigen

Metallstücken führen, die sich mit den Teeblättern mischen. Während des Siebens des Tees können die Drähte des Siebes herausfallen und sich mit den Teeblättern mischen. Die Reibung der Teile der Teezerlegungsmaschinen aneinander kann auch zum Ausfall der Metallstücke führen, die sich mit dem Tee mischen.

Das Arbeitspapier machte auch einige Vorschläge über den Schutz der Verbraucher im Bezug auf den Tee: Die Aufsichtsbehörden sollen in den Häfen einige Experte einsetzen, um die Qualität festzustellen und damit die Zölle nach den wissenschaftlichen Methoden und der Wirklichkeit entsprechend zu bestimmen. Die Expore können nicht unter der hygienischen Beobachtung ins Ausland gehen. Die Aufsichtsbehörden sollen auch die Aufsicht über die Teefabriken verschärfen, um sicher zu stellen, dass sie gereinigt werden, weil es Verpackungsbetriebe gibt, die keine Konzession haben. Außerdem sollen die Aufsichtsbehörden die Aufsicht über die Lager des Tees verschärfen, um sicher zu stellen, dass der Tee nicht neben Stoffen gelagert wird, die den Tee verderben können, wie Seife und Öl. Sie sollen auch sicherstellen, dass die Lager gut belüftet sind, da die Trockenheit die Farbe und den Geschmack des Tees verdirbt. Die Medien sollen den Tee auch unter die Lupe nehmen. Sie haben eine grundlegende Rolle, denn sie können den Verbraucher davon in Kenntnis

setzen und die Betrügereien ans Licht bringen, um den Verbraucher zu schützen und die Verwendung der Namen der bekannten Marke zu verhindern, damit der Verbraucher nicht getäuscht wird. Der Verbraucherschutzverband soll auch Proben von allen Waren nehmen und die Verbraucher vor den schlechten Waren warnen.